



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

VI. Der Markgraf zu Lenzen beurkundet, daß einer seiner Bürger eine  
ablößliche Rente von seinem Grundstücken verkauft habe, vom Jahre  
1496.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

mekendorp, vltimi ejus rectoris vacantem, cuius jus patronatus ad nos pleno jure dignoscitur pertinere, honorabilem virum dominum Conradum Ror, vestre dioecesis presbiterum, vestre paternitati duximus presentandum et presentamus per presentes pro et cum ipso rogantes, quatenus eundem et non alium secundum juris canonici formam in hiis rite fieri consuetam institutis ac inducatis et induci faciatis vestra auctoritate ordinaria mediante. Datum wistok Anno domini millesimo quadringentesimo vigesimo quarto, feria tertia infra octavas Ascensionis domini, nostro sub sigillo presentibus appenso.

Nach dem Original des Stiftsarchives in Heiligengrabe.

**VI. Der Magistrat zu Lenzen beurfundet, daß einer seiner Bürger eine ablößliche Rente von seinen Grundstücken verkauft habe, vom Jahre 1496.**

Vor allwenn Bekennen wy Borgemeister vnnnd Rathmann der Stadt Lentzen, dat vor vnns gewesen vnse medeborger hans Stegemann, heft bekant apenbar, dat de andechtige Erenn Nicolaus hoeth vor isick, syne eruen vnd hebber deses breffs mit synen willen heft gekofft recht vnd redeliken twe marck Jarliker Renthe vnd tynses alle Jar borend vnd entfangend vp funte Mertens dagh Jn vnd vth den hoppenhauē vnd Stückelandes, de he van hanse Voldemann, ok vnfen borgher, gekofft heft, den hoppenhoff tuschen den beyden hauen, de henningk Juryes to horen buten dem Yfekenberger dore by dem damme, dat Stucke landes vppe dem langen velde tusken hans kulm tor Stadt vnd Lowenschen to velde wort belegen, sunder alle hinder Jnuall vnd widderstage vor druttigh marck Lentzefcher weringe, de de gedachte hern Nicolaus hoeth hanse Stegemann vnkamen vornoget heft. Wolde äuerft hans Stegemann vnd tortyd besitter der erschereuen hauets vnd Stückes folliches to entfryend an genomeden Summen vnd Rente betalen vnd aflösen, des schall hans etc. Gheuen Sondages Reminiscere Jarem Christi vnfes hern gebort Vertheynhundert vnd Sefs vnd Negentigesten.

Nach dem Original.

**VII. Anleihe der Stadt Lenzen bei einem Bürger zu Perleberg, im Jahre 1524.**

Vor allen den Jennen, de desfen vnfen apenen breff sehn, horen edder lesen Bokennen wy Borgermeister vnnnd Rathmanne der Stadt Lentzen vor vns vnnnd vnse nakamen an deme Rade, dath wy myt rade, willen vnnnd fulborde vnser olden Rathmennen, Gulden vnde wercken vnnde gantze gemeynheydt der Stad Lentzen recht vnd redeliken tho eyneme wedderkope vorkofft hebben vnnnd Jegenwardigen in macht vnde nach vthwisinge deses breues vorkopen deme vorfichtigen Junge arendt Hentzen borger tho perleberge katherinen syner huffrowen erer twiger rechten Eruen vnde den de hebber deses breues myt eren guden willen vier rinsche gude gulden jarliker tynse vnnde renthe vppe vnser Stad redeste guder alle Jar van vnfen rathhuse tho lentzen vppe funte michaelis dach; dar var vns de vorfichtige arendt hentzke katherine syne eelike huffrowe wol to dancke betalet hebben vnnde boreydet hunderth gulden, dar van weren vefstich gude fulwichtige rinsche gulden an gangbaren golde vnnnd vefstich gulden an guder Rostocker vnnnd Stettynsker muntthe, de wy in vnser Stad lentzen behuoff nuth vnnnd framen gekeret hebben: vnnde wy setten, myt craft deses breues dem bauen hofcreuen Junge